

100 Jahre Straßenbahn in Zähringen - NVB gratuliert !

Vor genau 100 Jahren, am 10. März 1910 war es soweit: Der erste elektrische Straßenbahnwagen (Nr. 34) macht sich auf den Weg nach Zähringen. Der Stadtteil erhielt gemäß dem Vertrag der Eingemeindung von der Stadt Freiburg einen Straßenbahnanschluss.

Seit 100 Jahren besteht nun diese Fahrtstrecke in den nördlichsten Stadtteil Freiburgs mit einer Stumpfgleis-Endhaltestelle. Während dieser 100 Jahre hat sich links und rechts der Linie einiges verändert.



Feierliche Eröffnung der Linie nach Zähringen am 10. März 1910 mit TW 34 (MAN) im Auslieferungszustand. Anlässlich der Eröffnung bauten die Zähringer Bürger einen Triumphbogen.

Bauarbeiten der Eisenbahnbrücke zogen sich hin.

Da es damals noch keinen Durchstich im Bereich der Okenstrasse gab, ging mit der Straßenbahn Zähringen auch ein Brückenneubau einher. Zeitlich leicht verspätet konnte die Komturbrücke dann im März 1910 dem Verkehr übergeben werden. Damals war die Haltestelle noch im Bereich der Brücke. Heute noch gut an den ins Widerlager der Brücke eingelassenen Haltestellenhäuschen zu erkennen.



*Alltag im Jahre 1968: Verbandstyp TW 62 setzt an der alten Endstation Zähringen um.
Foto: Slg Hanspeter Schlatterer*

Totalumbau und separater Gleiskörper ab 1980.

Ende der siebziger Jahre war der Abschnitt Zähringen - Komturplatz sanierungsbedürftig. Die Strecke wurde komplett neu auf eigenem Gleiskörper trassiert. Bis zum Ende der Bauarbeiten mussten die Zähringer mit einem Busersatzverkehr leben.



*Totalumbau 1980-81 der Linie 2: Ehemaliger Omnibusanhänger umgebaut zum Schweißgerätewagen an der Baustelle Tullastraße.
Foto: Stefan Kirner*



*Die neu gestaltete Endstation Reutebachgasse im Sommer 1986; zu sehen ist GT4 122.
Foto: Hanspeter Schlatterer*

Impressum: NVB-Online Magazin Extra

Erscheint in loser Reihenfolge zu besonderen Anlässen

Redaktion:
Florian Fuss
Hanspeter Schlatterer

Text:
Hanspeter Schlatterer

Recherchen:
Andreas Huber
Hanspeter Schlatterer

Busersatzverkehr 1980-81

Die Busse verkehrten von der Hornusstraße zur Reutebachgasse. Gewendet wurde in Zähringen auf einer provisorischen, nicht asphaltierten Schleife auf einem Baugrund. Ungefähr dort befindet sich heute die Endstation.